

Jur. Dr. Rudolf Maresch

Wien, 25. IV. 08

IX/3, Währingerstrasse 2.

Hochverehrte Frau Baronin!

Durch die so unabweisbar lieblich und edel  
 durchmittelte Hoffbildnis sind die so stark  
 für mich liegenden Motta, die Sie beifügen, haben  
 Sie, freigelegte Form baronin, einen ganz  
 guten Wunsch erfüllt, den Sie einst, ich hoffe  
 mir wohl gelungen ist. Wenn Sie diese  
 mit Freigabe und innigsten Dank beifügen  
 und Sie sich überzeugt, daß  
 das Bild von mir ist im Rahmen sehr  
 und in der Zukunft denkbar an. Besonders  
 große Freude ist Ihnen geschehen wird.

zu dankbaren Erinnerung und Freigabe

Rudolf Maresch





